



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.01.2024
– Auszug aus Drucksache 19/326 –**

**Frage Nummer 42
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Christian
Hierneis**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, für welche konkreten Projekte und Maßnahmen wurden in den Jahren 2021, 2022 und 2023 im Rahmen des Konzeptes „Klimaschutz durch Moorbodenschutz am Beispiel des Donaumooses“ Fördermittel bereitgestellt (bitte jeweiliges Projekt / jeweilige Maßnahme, jeweiligen Förderbetrag und jeweils zuständiges Staatsministerium / zuständige Behörde nennen), wie weit sind diese Projekte und Maßnahmen gediehen (bitte jeweiligen Sachstand und erreichten/geplanten Zeitpunkt des Abschlusses des jeweiligen Projekts/der jeweiligen Maßnahme darstellen) und für welche Projekte und Maßnahmen werden in den Jahren 2024 und 2025 Fördermittel bereitgestellt (bitte jeweiliges Projekt/jeweilige Maßnahme, jeweiligen Förderbetrag und jeweils zuständiges Staatsministerium/zuständige Behörde nennen)?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Zu Projekten und Maßnahmen der Landwirtschaft im Rahmen des Konzeptes „Klimaschutz durch Moorbodenschutz am Beispiel des Bayerischen Donaumooses“ der Staatsregierung verweisen wir auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Patrick Friedl, Christian Hierneis und Laura Weber vom 20.12.2023 betreffend „Ackerbau im Donaumoos“ durch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus vom 23.01.2024 (Drs. 19/262). Entsprechende Projekte und Maßnahmen sind bei der Beantwortung von Frage 3 aufgelistet.

Darüber hinaus wurden für die in der Schriftlichen Anfrage genannten Maßnahmen und Projekte folgende Fördermittel bereitgestellt:

- Etablierung einer staatlichen Umsetzungseinheit im Donaumoos („Donaumoos-Team“), das interdisziplinär zusammen mit den Akteuren der Region das Donaumoos-Konzept der Staatsregierung umsetzt und mit Personen aus folgenden Verwaltungen besetzt ist: Naturschutz, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung.
- Die Miet- und Sachkosten (inkl. Nebenkosten) für die Büros des Donaumoosteams teilen sich wie folgt auf:

	2021	2022	2023
StMUV	0,00 Euro	7.323 Euro	10.227 Euro

StMELF	0,00 Euro	41.152 Euro	41.137 Euro
Summe	0,00 Euro	48.475 Euro	51.364 Euro

- Die Personalkosten des Donaumoosteamts teilen sich wie folgt auf:

	2021	2022	2023
StMUV	33.700 Euro	138.400 Euro	144.900 Euro
StMELF	96.100 Euro	434.700 Euro	483.100 Euro
Summe	129.800 Euro	573.100 Euro	628.000 Euro

- Folgende Projekte im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wurden durchgeführt:
 - Projekt „Digitalisierung, Modellierung und Visualisierung des ‚Gewässersystems Donaumoos‘ (Fließgewässer und Grundwasser)“
 - Projektträger: WWA Ingolstadt
 - Gesamtkosten gerundet: 1.026.000 Euro
 - Ausgaben 2021: 215.000 Euro
 - Ausgaben 2022: 68.100 Euro
 - zuständiges Ministerium: Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
 - Abgeschlossen am: 31.12.2022
 - Mit dem Projekt liegen wesentliche Erkenntnisse vor, um Auswirkungen von Wassermanagementmaßnahmen im Bayerischen Donaumoos beurteilen zu können.
 - Projekt „Paludikulturen für Niedermoorböden in Bayern – Etablierung, Klimarelevanz & Umwelteffekte, Verwertungsmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit (MOORuse)“
 - Projektträger: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
 - Gesamtkosten gerundet: 3.510.200 Euro
 - Ausgaben 2021: 565.900 Euro
 - Ausgaben 2022: 512.300 Euro
 - zuständiges Ministerium: StMUV
 - Abgeschlossen am: 31.12.2022
 - Das Projekt liefert wichtige Erkenntnisse zu Anbau und Verwertung von Paludikulturen, die auch im Bayerischen Donaumoos nutzbar sind. Im Donaumoos wurde eine von drei Projektflächen zum Anbau von Paludikulturen eingerichtet. Hier aufgeführt sind die Gesamtkosten.
 - Projekt „Klimaschutz- und Anpassungspotenziale in Mooren Bayerns (Kli-MoBay)“
 - Projektträger: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Technische Uni-

versität München, Ludwig-Maximilians-Universität, Bayerische Landes-
anstalt für Landwirtschaft

- Gesamtkosten gerundet: 1.877.600 Euro
- Ausgaben 2021: 534.300 Euro
- Ausgaben 2022: 590.900 Euro
- zuständiges Ministerium: StMUV
- Abgeschlossen am: 31.12.2022
- Auf Projektflächen u. a. im Bayerischen Donaumoos wurden Daten für z. B. zur Hydrologie erhoben. Das Gesamtprojekt liefert wichtige Erkenntnisse zur Bewirtschaftung, der Hydrologie und der Klimabilanzierung für die Moore in Bayern. Hier aufgeführt sind die Gesamtkosten.

- Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm (VNP): Ausgaben für Donaumoos
 - zuständiges Ministerium: StMUV

	2021	2022	2023
Förderbetrag	694.000 Euro	733.000 Euro	809.000 Euro
Fläche (ha)	1 367	1 444	1 566

Mit dem VNP wird eine besonders naturschutzverträgliche Bewirtschaftung der Flächen im Donaumoos, meist der Wiesenbrüteregebiete, honoriert. Zusätzlich erhalten die Landwirte bei der Bewirtschaftung feuchter Flächen einen Zuschlag. Auch die Umwandlung von Acker in Dauergrünland wird seit 2023 über das VNP auf Moorflächen gefördert.

- Der Bayerische Naturschutzfonds hat für Maßnahmen aus den Bereichen Flächensicherung und Projektmanagement in den Jahren 2021, 2022 und 2023 insgesamt rund 7,9 Mio. Euro Fördermittel bei einem Fördersatz von 90 Prozent für den Donaumoos-Zweckverband bewilligt. Die Mittel wurden vom StMUV bereitgestellt.
- Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR)
 - zuständiges Ministerium: StMUV

	Projekt	Förderbetrag (Euro)	Jahr
Umsetzung	Anhebung Grundwasserstand „Im Langenweiher“	27.848,00 Euro	2023
Umsetzung	Überrieselung Wiesenbrüteregebiete Langenmosen und Waidhofen	34.395,32 Euro	Laufend
Monitoring	Erweiterung Grundwassermessnetz	13.402,00 Euro	2022

Über die LNPR werden planerische und investive Maßnahmen im Bayerischen Donaumoos unterstützt.

Hinsichtlich neuer Projekte und Finanzmittel für 2024 und 2025 ist die Entscheidung des Bayerischen Landtags zum Doppelhaushalt 2024/2025 abzuwarten.

Eine umfassende weitergehende Beantwortung ist aufgrund der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.